

# **SWT-Praktikumsbericht**

**Vor, Nachname: Yazan Sadieh**

**Matrikelnummer: 1942022**

**Studienfach: Informatik**

**Gruppe: 007**

Im Rahmen des SWT-Praktikums haben wir uns das Thema Bomberman-Spiel ausgesucht.

Am Anfang des Praktikums mussten wir uns mit der Analysephase und Definitionsphase beschäftigen. In dieser haben wir das Angebot vom unser Kunde erhalten. Dann haben wir mit dem Lasten, Pflichtenheft, Glossar und Benutzerhandbuch anfangen zu arbeiten.

Ich habe in dieser Phase nichts vieles gelernt, da es zum Teil nur Wiederholungen aus der SWT ist und wir kein richtiges Angebot vom Kunden bekommen haben.

Aus diesen Gründen war es mehr eine Aufgabe, wo ich die Rolle des Kunden gespielt habe.

Diese Aufgabe war nicht so einfach wie ich gedacht habe, weil ich keinerlei Erfahrungen hatte und nicht weiß, was in der Zeit, die wir haben machbar und was nicht machbar ist.

Danach habe ich mit der Implementierungsphase angefangen.

Ganz am Anfang wusste ich nicht, was ich machen soll.

Wir waren schon 11 Personen in der Gruppe und einer von uns muss die Aufgaben auf die Mitglieder aufteilen.

Ich hatte die Aufgabe, dass ich die Aufgaben auf meine Kommilitonen aufteile, sie bei der Bearbeitung der Aufgaben unterstütze und sie auf dem neusten Zustand berichte, weil wir keine Zeit gefunden haben, wo wir alle frei sind.

In dieser Phase habe ich viele neue Erfahrungen gesammelt. zum Beispiel:

- Java Grundlagen
- wie man JavaFx installieren (Eclipse)
- mit dem Graphics in JavaFx umgehen kann.
- Dateien aus dem rechner lesen wie csv-Dateien, Bilder oder Musik
- Keyshandler und Multiple Keys press
- Scenebuilder und Scene wechseln
- Musik in BG laufenlassen
- Collisionen behandeln
- Teamarbeit
- Github (Push Pull, Fetch, getignore, merge)

Außerdem habe ich jetzt ein besseres Verständnis zum OOP und zur abstrakten Klassen und Vererbungen (Polymorphie).

Ich habe Ideen und Vorschläge gegeben und von anderen das Gleiche bekommen, was sehr hilfreich war.

Es hat mir gefreut mit anderen zu arbeiten und dadurch neue Erfahrungen zu sammeln, aber ich es wäre besser wenn die Gruppen nicht mehr als 5 Personen enthalten dürften.